



**8. Berliner Symposium  
für  
Kinder- und Jugendgynäkologie**



„Mensch, mit die Meechens laß dir  
nich in de Friedrichstraße sehn!“

Berlin, 18. bis 20. April 2013

**PROGRAMM**

[www.kjgberlin.de](http://www.kjgberlin.de)

# Gut beraten.

Mit den jugendgerechten Servicematerialien.



Bestellen Sie einfach Ihr **kostenloses**  
Servicepaket unter dem Stichwort „Beratung“

Per E-Mail: [prof-forum@its.jnj.com](mailto:prof-forum@its.jnj.com) · Per Fax: 00800/222 10 010\*

Per Hotline: 00800/222 10 020\*

Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre vollständige Postanschrift an.

**ob.** *Carefree*  
**Professional Forum**  
Eine Initiative der Johnson & Johnson GmbH

## 8. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie



Berlin, 18. bis 20. April 2013

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

### Mit freundlicher Unterstützung der

Schweizerischen AG Kinder- und Jugendgynäkologie GYNEA

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Marlene Heinz, Berlin  
Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Kinder-  
und Jugendgynäkologie e.V.

### Wissenschaftliches Komitee

Irène Dingeldein, Zürich  
H. G. Dörr, Erlangen  
Marlene Heinz, Berlin  
Renate Hürlimann, Dübendorf  
Francesca Navratil, Zürich  
Esther Nitsche, Lübeck  
Patricia G. Oppelt, Erlangen  
Annette Richter-Unruh, Dortmund  
Ingeborg Voss-Heine, Werl

### Kongressorganisation

Congress Compact 2C GmbH  
Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft  
Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

## Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 8. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie im April 2013 lade ich Sie im Namen des Vorstandes unserer Arbeitsgemeinschaft sehr herzlich ein. Im historischen Zentrum der Stadt, in der Berliner Friedrichstraße, wollen wir uns ausgehend von der spannenden Geschichte unserer jungen, interdisziplinären Spezialität mit dem aktuellen Stand um Prävention und Protektion der Geschlechts- und Fertilitätsentwicklung und der Sexualität Jugendlicher befassen. Was liegt dann näher als dem vorlauten Geplänkel von Berliner Gören zu folgen wie es Heinrich Zille vor hundert Jahren für uns aufgeschrieben hat und nun unser wissenschaftliches Treffen als lebendigen Pulsschlag begleiten möge.

Was also sagt uns die mehr als 70-jährige Historie der Kinder- und Jugendgynäkologie? Lassen wir uns von der Vielfalt der kinder- und jugendgynäkologischen Sprechstunde überraschen. Welche besonderen juristischen Aspekte sind bei sog. „Schönheitsoperationen“ zu beachten? Und wie beeinflusst die Ernährung die kindliche, pubertierende oder gravide Jugendliche? Was kann Kleinwuchs für ein Kind, für eine Jugendliche bedeuten? – Diese und weitere Fragen aus der kinder- und jugendgynäkologischen Praxis werden wir auf unserem Symposium diskutieren. Außerdem werden wir 4 Seminare zur praktischen Kinder- und Jugendgynäkologie anbieten, von denen Sie ein Seminar auswählen können. Unser traditionell wieder in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft GYNEA gestaltetes und von kompetenten Referenten getragenes Programm soll mit Diskussionen im Plenum zum nachhaltigen wissenschaftlichen Erlebnis werden und unsere tägliche Arbeit in der kinder- und jugendgynäkologischen Praxis bereichern. Über die mit dem Programm gesetzten Hauptthemen hinaus freuen wir uns auf freie Vorträge aus Ihrer Forschung und täglichen Praxis oder auf Ihren „besonderen“ Fall. Auch Postervorschläge sind willkommen. Im 8. Berliner Symposium sehen wir einen weiteren Beitrag um gemeinsam das interdisziplinäre Gebiet der Kinder- und Jugendgynäkologie zu fördern und zu qualifizieren und damit den kleinen und jungen Mädchen für ihre Fragen und Sorgen kompetente und sensible ärztliche Ansprechpartner zur Seite zu wissen. Dies wird sicherlich nicht zuletzt wieder durch mannigfaltige Gespräche „am Rande der Vorträge“ vertieft.

Wir freuen uns auf Sie als interessierte und diskussionsfreudige Teilnehmer.

Auf ein Wiedersehen beim 8. Berliner Symposium im Herzen Berlins!

Ihre

Marlene Heinz

## Programmübersicht

Donnerstag 18. April 2013	Freitag 19. April 2013	Samstag 20. April 2013
8.30 <i>Registrierung</i> 8.45 9.00 9.15 9.30 9.45	8.00 <b>Seminare zum Grundbestand der Kinder- und Jugendgynäkologie</b> 8.15 8.30 8.45 9.00 9.15	8.30 <b>Störungen der Geschlechtsentwicklung (DSD)</b> 8.45 9.00 9.15 9.30 9.45
10.00 <b>Eröffnung</b>	9.30 <i>Kaffeepause</i> 9.45	10.00 10.15
10.15 <b>Plenarvorträge</b> 10.30 10.45 11.00	10.00 <b>Aus der Praxis für die Praxis</b> 10.15 10.30 10.45 11.00 11.15 11.30 11.45 12.00 12.15 12.30 12.45 13.00	10.30 <i>Kaffeepause</i> 10.45 11.00 <b>Zur Sexualität bei Jugendlichen</b> 11.15 11.30 11.45 12.00 12.15 12.30
11.15 <b>Protektion der Fertilität bei jungen Mädchen</b> 11.30 11.45 12.00 12.15 12.30 12.45 13.00	12.45 <i>Mittagspause</i> 13.00 13.15 13.30 13.45 14.00	12.45 <b>Schlusswort und Ausklang mit „Berliner Stulle“</b> 13.00 13.15 13.30 13.45 14.00 14.15 14.30 14.45 15.00 15.15 15.30 15.45 16.00
13.15 <i>Mittagspause</i> 13.30 13.45 14.00	14.15 <b>Kontrazeption</b> 14.30 14.45 15.00 15.15 15.30 15.45 16.00	14.15 14.30 14.45 15.00 15.15 15.30 15.45 16.00
16.15 <i>Kaffeepause</i> 16.30	14.15 <b>Ernährung</b> 14.30 14.45 15.00 15.15 15.30 15.45 16.00	16.00
16.45 <b>Der besondere Fall</b> 17.00 17.30 18.00 18.15 18.30	15.00 <i>Kaffeepause</i> 15.15 15.30 <b>Der besondere Fall</b> 15.45 16.00 16.15 16.30 16.50 <b>Würdigung von Helmuth Dörr und Marlene Heinz</b> 17.10 17.15 17.20	16.00 16.15 16.30 16.45 17.00 17.15 17.30 17.45 18.00
19.00 <b>Empfang im Bereich der Industrieausstellung</b> 19.15 19.30 19.45	17.30 <b>Mitglieder- und Wahlversammlung</b> 18.00 18.15 18.30	18.15 18.30 18.45 19.00

**ab 8.30 Registrierung**

**10.00–10.15 Eröffnung**

*M. Heinz (Berlin)*

Grusswort des Präsidenten der EURAPAG und  
Generalsekretärs der FIGIJ  
*T. Csermely (Pesc, Ungarn)*

**10.15–11.15 Plenarvorträge**

10.15 70 Jahre Kinder- und Jugendgynäkologie – eine Reminiszenz  
*V 1 M. Heinz (Berlin)*

10.45 Die Vielfalt der kinder- und jugendgynäkologischen  
Sprechstunde  
*V 2 F. Navratil (Zürich)*

**11.15–13.15 Protektion der Fertilität bei jungen Mädchen**

Vorsitz: *T. Csermely (Pesc, Ungarn),  
P. G. Oppelt (Erlangen)*

11.15 Endokrine Spätschäden der Fertilität nach onkologischer  
Tumorthherapie im Kindesalter  
*V 3 C. Pfitzer, A. Borgmann-Staudt (Berlin)*

11.35 Möglichkeiten einer Fertilitätsprotektion  
*V 4 P. G. Oppelt (Erlangen)*

12.25 Zervixkarzinom und HPV-Impfung bei Mädchen und  
jungen Frauen in Ungarn  
*V 5 T. Csermely (Pesc, Ungarn)*

12.50 Früherkennung des Zervixkarzinoms bei der Jugendlichen –  
wann beginnen und in welchen Abständen?  
*V 6 I. Dingeldein (Zürich, Schweiz)*

**13.15–14.15 Mittagspause  
und Besuch der Industrieausstellung**

**14.15–16.15 Kontrazeption**

Vorsitz: *B. Delisle (München),  
R. Drahts (Luzern)*

14.15 Sexual- und Verhütungsverhalten Jugendlicher  
*V 7 A. Heßling (Köln)*

14.35 Einfluß der hormonalen Kontrazeption auf die metabolische  
Situation von Typ I Diabetikerinnen in Deutschland und  
Österreich  
*V 8 K. Kintzel (Rathenow)*

14.55 Kontrazeption bei geistig und körperlich behinderten  
Mädchen  
*V 9 B. Delisle (München)*

15.15 Kontrazeption bei chronischen Erkrankungen  
*V 10 C. Schulze (Erlangen)*

15.35 Pitfalls bei der Pillenverordnung  
*V 11 R. Drahts (Luzern Schweiz)*

15.55 Notfallkontrazeption: Indikationen und Ordnungsweise  
*V 12 P. G. Oppelt (Erlangen)*

**16.15–16.45 Kaffeepause**

**16.45–18.30 Der besondere Fall**

Vorsitz: I. Bedei (Frankfurt/Höchst),  
I. Dingeldein (Bern)

- 16.45 Zyklusanomalien und Gerinnungsstörungen –  
Diagnostik und Therapie einschl. Fallvorstellung  
V 13 C. Fotopoulou (Berlin)
- 17.05 Sonographie zystischer Raumforderungen des Ovars im  
Kindesalter  
V 14 S. Lehmann-Kannt (Homburg)
- 17.30 Diagnostik und Therapie connataler Raumforderungen  
des Ovars  
V 15 U. Hübner (Hamburg)
- 17.45 Hämangiosarkom der Mamma bei einer 18-Jährigen  
V 16 K. Brandt (Berlin)
- 18.00 Sekundäre Amenorrhoe bei Niereninsuffizienz und Faktor V  
Leyden Mutation mit Komplikationen bei einer 18-Jährigen  
V 17 E. I. Braicu (Berlin)
- 18.15 Hymenalseptum mit operativer Korrektur und  
nachfolgendem Vaginismus bei einem 16-jährigen Mädchen  
V 18 N. Gehrman (Berlin)
- 18.30 Endometriose in Pubertät und Adoleszenz  
V 19 A. D. Ebert (Berlin)

**ab 19.00 Empfang im Bereich der Industrieausstellung**

**8.00–9.30 Seminare zum Grundbestand der  
Kinder- und Jugendgynäkologie**

- Seminar 1 Die kinder- und jugendgynäkologische Sprechstunde in der  
gynäkologischen und pädiatrischen Praxis  
S 1 I. Voss-Heine (Werl)
- Seminar 2 Rationelle endokrinologische Diagnostik in der kinder- und  
jugendgynäkologischen Sprechstunde  
S 2 C. Denzer (Ulm)
- Seminar 3 Symptom: Vermehrte Behaarung von Mädchen-  
Normvarianten und Pathologie  
S 3 E. Nitsche (Lübeck)
- Seminar 4 Genitale Fehlbildungen –  
rationelle Diagnostik und Therapie  
S 4 P. G. Oppelt (Erlangen)

*Keine Wiederholung der Seminare! Bitte ein Seminar  
nach Bedarf auswählen! Begrenzte Teilnehmerzahl!!*

**9.30–10.00 Kaffeepause und  
Besuch der Industrieausstellung**

**10.00–12.45 Aus der Praxis für die Praxis**

Vorsitz: R. Hürlimann (Dübendorf),  
I. Voss-Heine (Werl)

- 10.00 10 Jahre Erfahrung mit der kombinierten  
endokrinologisch-gynäkologischen Sprechstunde  
V 20 R. Hürlimann (Dübendorf)
- 10.25 Das kleinwüchsige Mädchen in der Praxis  
V 21 D. Schnabel (Berlin)
- 10.50 Chlamydien-Screening in der Adoleszenz – aktueller Stand  
V 22 P. G. Oppelt (Erlangen)

- 11.10 Neues zu HPV und zur Impfung  
V 23 *M. Hampl (Düsseldorf)*
- 11.30 Diagnostische und therapeutische Optionen bei Ovarialtumoren  
V 24 *I. Bedei (Frankfurt/Höchst)*
- 11.50 Lichen sclerosus – Pathophysiologie und Dermatopathologie  
V 25 *S. Regauer (Graz)*
- 12.20 Lichen sclerosus – Untersuchungsergebnisse  
V 26 *N. Weissenrieder (München)*

**12.45–14.00 Mittagspause und  
Besuch der Industrieausstellung**

**14.00–15.00 Ernährung**

Vorsitz: E. Nitsche (Lübeck)

- 14.00 Kinderernährung beginnt intrauterin  
V 27 *S. Wiegand (Berlin)*
- 14.20 Ernährung und Lebensstil von Jugendlichen – Einfluss auf die Pubertätsentwicklung  
V 28 *T. Reinehr (Datteln)*
- 14.40 Essstörungen bei jungen Mädchen – wann wird es pathologisch?  
V 29 *C. Klapp (Berlin)*

**15.00–15.30 Kaffeepause und  
Besuch der Industrieausstellung**

**15.30–16.50 Der besondere Fall**

Vorsitz: C. Denzer (Ulm),  
N. Weissenrieder (München)

- 15.30 Uhr Penetration eines intravaginalen Fremdkörpers nach vesikal  
V 30 *U. Hübner (Hamburg)*
- 15.45 Uhr XY-Gonadendysgenese bei einem 16-jährigen Mädchen  
V 31 *E. I. Braicu, N. Gehrman (Berlin)*
- 16.00 Uhr Komplette Androgenresistenz (CAIS) mit Persistenz von Müllerstrukturen und Menses  
V 32 *S. Lehmann-Kannt (Homburg)*
- 16.15 Uhr Komplette Androgenresistenz bei einem 15-jährigen Mädchen  
V 33 *K. Brandt (Berlin)*
- 16.30 Uhr Transsexualität bei Jugendlichen einschl Fallvorstellung  
V 34 *A. Korte (München)*

**16. 50 Würdigung von  
Helmuth Dörr und Marlene Heinz**

17.30–19.00  
Mitglieder- und Wahlversammlung  
der AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.



### 8.30–10.30 Störungen der Geschlechtsentwicklung (DSD)

Vorsitz: P. M. Holterhus (Kiel),  
A. Richter-Unruh (Dortmund)

8.30 Klassische Modelle und neue Perspektiven der normalen und abweichenden menschlichen Geschlechtsentwicklung

V 35 P. M. Holterhus (Kiel)

9.15 Genetik der Gonadendysgenese

V 36 P. Wieacker (Münster)

9.45 Wann und bei welchen chromosomalen Konstellationen sollten die Gonaden entfernt werden?

V 37 A. Richter-Unruh (Dortmund)

10.05 Interdisziplinäre Behandlungskonzepte bei Störungen der Geschlechtsentwicklung

V 38 B. Köhler (Berlin)

### 10.30–11.00 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

### 11.00–12.45 Zur Sexualität bei Jugendlichen

Vorsitz: F. Navratil (Zürich),  
B. Stier (Butzbach)

11.00 „Ohne“ macht mehr Spass – warum lassen sich Mädchen vom Sexualverhalten der Jungen beeinflussen?

V 39 B. Stier (Butzbach)

11.20 Wunsch oder Zwang nach Perfektion –  
Ästhetische Eingriffe bei Adolescentinnen

V 40 B. Löhrs (Landshut)

11.45 Juristische Aspekte bei Operationen junger Mädchen insbesondere bei ästhetischen Eingriffen

V 41 Y. von Harder (Regensburg)

12.15 „Wir haben ein Recht auf Sexualität“ –  
Zur Sexualität von Jugendlichen mit Behinderung

V 42 B. Ortland (Münster)

### 12.45 Schlusswort und Ausklang mit „Berliner Stulle“

Alle Redezeiten beinhalten eine Diskussion von 5 bis 10 Minuten

Dr. med. Ivonne Bedei, Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Hoechst, Oppenheimer Straße 41, 60594 Frankfurt am Main

Dr. med. Elena Ioana Braicu, Frauenklinik Campus Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1/ Mittelallee 9, 13353 Berlin

Dr. med. Kerstin Brandt, St. Gertrauden-Krankenhaus, Abteilung für Frauenheilkunde, Paretzer Str. 12, 10713 Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Anja Borgmann-Staudt, Charite Berlin, Klinik für Pädiatrie SP Onkologie/Hämatologie, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Tamás Csermely, Angster Jozsef Str. 2/33, 7624 Pesc, Ungarn

Dr. med. Birgit Delisle, Praxis, Fürstenrieder Str. 35, 80686 München

Dr. Christian Denzer, Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Eythstr.24, 89075 Ulm

Dr. med. Irène Dingeldein, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern, Abteilung für Kinder- und Jugendgynäkologie, Längmatt 32, 3280 Murten, Schweiz

Dr. med. Ruth Draths, Kantonsspital Luzern, Neue Frauenklinik, Spitalstr. 16, 91054 Luzern, Schweiz

Prof. Dr. Dr. Andreas Ebert, Vivantes Humboldt-Klinikum, Frauenklinik, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Christina Fotopoulou, Charité – Campus Virchow-Klinikum, Frauenklinik, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Dr. med. Nicole Gehrmann, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow / Frauenklinik, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Monika Hampl, Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Abteilung für Dysplasie, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Dipl.-Sozialw. Angelika Heßling, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Ostmerheimerstr. 220, 51109 Köln

Prof. Dr. med Paul-Martin Holterhus, Universitäts-Kinderklinik, Schwanenweg 20, 24105 Kiel

Dr. med. Marlene Heinz, Lichtenberger Straße 5, 10178 Berlin

Dr. Uwe Hübner, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Hamburg, Liliencronstraße 13, 22149 Hamburg

Dr. med. Renate Hürlimann, Praxis für Kinder und Jugendliche, Leepüntstraße 5, 8600 Dübendorf, Schweiz

Dr. med. Kathrin Kintzel, Havelland Kliniken GmbH Klinik Rathenow, Klinik Kinder- und Jugendmedizin, Forststraße 45, 14712 Rathenow

Dr. med. Chistine Klapp, Virchow Klinikum Charité Berlin, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

**Dr. med. Birgit Köhler**, Charité – Campus Virchow-Klinikum, Endokrinologie Kinderklinik, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

**Dr. med. Alexander Korte**, Universitätsklinikum Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pettenkofenstr. 8A, 80336 München

**Dr. med. Stephanie Lehmann-Kannt**, Universitätsklinikum, Klinik für allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Kirrberger Strasse 1, 66421 Homburg

**Dr. med. Bettina Löhrs**, Klinikum Landshut Frauenklinik, Robert-Koch-Str. 1, 84034 Landshut

**Dr. med. Francesca Navratil**, Forsterstraße 63, 8044 Zürich, Schweiz

**Dr. med. Esther Nitsche**, Kinderarzt-Praxis, Lindenstraße 13, 23558 Lübeck

**Priv.-Doz. Dr. med. Patricia G. Oppelt**, Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Universitätsstraße 21-23, 91054 Erlangen

**Prof. Dr. päd. habil Barbara Ortland**, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster, Piusallee 89, 48147 Münster

**Constanze Pfitzer**, Charité Universitätsklinikum Berlin, Augustenburger Platz, 13353 Berlin

**Prof. Dr. med. Sigrid Regauer**, Medizinische Universität, Institut für Pathologie, Auenbruggerplatz 25/1, 8036 Graz, Österreich

**Prof. Dr. med. Thomas Reinehr**, Universität Witten/ Herdecke, Pädiatrische Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin, Dr. F. Steiner Str. 5, 45711 Datteln

**Priv.-Doz. Dr. med. Annette Richter-Unruh**, Hormonzentrum für Kinder und Jugendliche im Triagon, Alter Mühlenweg 3, 44139 Dortmund

**Dr. med. Dirk Schnabel**, Charite Virchow Klinikum SPZ, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

**Dr. med. Christine Schulze**, Frauenklinik, Universitätsklinikum, Universitätsstraße 21-23, 91054 Erlangen

**Dr. med. Bernhard Stier**, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V (BVKJ), Beauftragter für Jugendmedizin, Wetzlarer Straße 25, 35510 Butzbach

**Dr. med. Dr. jur. Yvonne von Harder**, Raiffeisenstr. 33, 93059 Regensburg

**Dr. med. Ingeborg Voss-Heine**, Praxis für Frauenheilkunde, Walburgisstraße 52, 59457 Werl

**Dr. med. Nikolaus Weissenrieder**, Praxis Zentrum Saarstrasse, Saarstraße 7, 80797 München

**Univ.-Prof. Dr med. Peter Wieacker**, Institut für Humangenetik, Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I, Vesaliusweg 12-14, 48149 Münster

**Dr. med. Susanna Wiegand**, Charité Universitätsklinikum Berlin, Augustenburger Platz, 13353 Berlin

**BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**, Köln

**Gedeon Richter Pharma GmbH**, Köln

**HRA Pharma GmbH**, Bochum

**Johnson & Johnson GmbH**, Neuss

**Nestlé Deutschland AG**, Frankfurt

**Pfizer Pharma GmbH**, Berlin

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.  
Postfach 101303, 40004 Düsseldorf  
www.kindergynaekologie.de

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Marlene Heinz  
im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

### Tagungsort

siehe Plan auf Seite 18

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur  
Friedrichstraße 176-179, 10117 Berlin

*S-Bahn* S1, S2, S5, S7, S9, S25, S75 Friedrichstraße (6 min.)

*U-Bahn* U6 Jägerstraße (1 min.), U2,U6 Stadtmitte (2 min.)

*PKW* Parkplätze im Umfeld gebührenpflichtig, Parkhaus im Quartier 206

*Flugzeug* Flughafen Tegel (20 min. per Taxi)

### Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Donnerstag, 7. April 2011	8.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 8. April 2011	7.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 9. April 2011	8.00 – 13.30 Uhr

### Kongressorganisation

im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.  
Congress Compact 2C GmbH  
Joachimstaler Straße 10, 10719 Berlin  
Telefon +49 30 327082-33  
Fax +49 30 327082-34  
E-Mail info@congress-compact.de



### Industrie-Fachausstellung und Industriesponsoring

Kongress Compact 2C GmbH führt im Rahmen des Symposiums im eigenen Namen und für eigene Rechnung eine begleitende Industrie-Fachausstellung und Industriesponsoring durch.

### Internet

Informationen zur Veranstaltung im Internet unter: [www.kjgberlin.de](http://www.kjgberlin.de)

### Mitglieder- und Wahlversammlung

Die Mitglieder- und Wahlversammlung der Arbeitsgemeinschaft findet am Freitag, 19. April 2013, von 17.30–19.00 Uhr statt.

### Mitgliedsantrag

Als Mitglied der AG (Anmeldung bei der AG bis 15. März 2013) können Sie die Vorzüge der ermäßigten Tagungsgebühr genießen. Einen Mitgliedsantrag können Sie bei Congress Compact 2C GmbH erhalten, oder online über [www.kindergynaekologie.de/html/profil.html](http://www.kindergynaekologie.de/html/profil.html) herunterladen.

Symposiumsgebühren vor dem 01.04.2013	danach
Mitglieder € 370	€ 400
Nichtmitglieder € 400	€ 430

### Tageskarte Mitglieder

Donnerstag, Freitag	€ 150	€ 160
Samstag	€ 100	€ 130

### Tageskarte Nichtmitglieder

Donnerstag, Freitag	€ 160	€ 190
Samstag	€ 130	€ 160

### Teilnahme\* „Seminarprogramm zum Grundbestand der Kinder- und Jugendgynäkologie“

Seminar 1 bis 4 € 50

\* Begrenzte Teilnehmerzahl. Ein Seminar kann ausgewählt werden.

### Erläuterungen zu den Symposiumsgebühren

Die Teilnehmergebühr enthält: Teilnahme am wissenschaftlichen Programm inkl. Abstraktband sowie Pausenimbisse und Begrüßungsumtrunk am Donnerstagabend (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG).

### Stornierungsbedingungen

Die kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis zum 1. März 2013 möglich. Im Anschluss werden 50 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Nichtteilnahme ohne Stornierung werden 50% der Symposiumsgebühr berechnet.

### Kongressunterlagen

Ihre persönlichen Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Registrierungs-counter im Russischen Haus.

### Zertifizierung

Die Zertifizierung des Symposiums durch die Ärztekammer Berlin und die Frauenärztliche BundesAkademie (FBA) als Fortbildungsveranstaltung ist beantragt.



**NEU**

Chariva®  
Jetzt auch mit dem  
Easy-Schema

21+7



Chariva®

Ganz schön günstig

**21** Pillen + **7** Placebos = keine Einnahmepause

Jetzt nur von  GEDEON RICHTER Gynäkologie